

B. Anzeigen-Teil.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Über den Nachlaß des in Leipzig-Gohlis, Blumenstr. 42, woh abgestorbenen Buchhändlers u. Schriftleiters **Gustav Adolf Fritz Stephan**, Inhabers der Firma **Verlagsanstalt Fritz Stephan** — Geschäftssitz zuletzt ebenda vorher in Leipzig-Gohlis, Eisenacherstr. 17 —, wird heute, am 15. Januar 1919 nachmittags gegen 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Rechtsanwalt **Eduard Müller** in Leipzig, Kupferstr. 10, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Leipzig, den 15. Jan. 1919.

Amtsgericht. Abt. II A¹.
Müller.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Otto Nahmmacher'sche Buch- u. Kunsthandlung
Inhaber: **Heino Giesecke**
Neubrandenburg, Eisenbahnstrasse
Fernspr.: 264 Gegr. 1835

Vom Heeresdienst zurückgekehrt, habe ich die Leitung meiner Handlung wieder persönlich übernommen. Ich übersiedelte am heutigen Tage in neue, günstig gelegene Räume und hoffe somit, meinen Geschäftsbetrieb schon bald wesentlich erweitern zu können.

An die Herren Verleger richte ich bei dieser Gelegenheit die Bitte, mir neue Verlagskataloge zur Ergänzung meiner Geschäftsbibliothek zuzusenden, mir aber auch dauernd Angebote von Neuerscheinungen und absatzfähigen älteren Sachen machen zu wollen. Für Konteneröffnung in Fällen, wo ich darum besonders ersuche, bin ich im voraus zu Dank verbunden. Meinen Verpflichtungen werde ich jederzeit verlässlich nachkommen.

Hochachtungsvoll

Heino Giesecke,
i. Fa. **Otto Nahmmacher'sche**
Buchhandlung.

Neubrandenburg, 15. 1. 19.

Wir bringen dem Buchhandel hierdurch zur Kenntnis, daß unter bisheriger Firma **Kaufungen-Verlag**, Krokod. u. Medl., verändert ist in **E. W. Püschels Verlag**, Doberan/Meckl. Die Auslieferung unseres Verlages besorgt nach wie vor Herr **F. Boldmar**, Leipzig.

Doberan/Meckl.

E. W. Püschels Verlag.

Meine Buch- u. Papierhandlung Laurahütte-Siemianowiz

habe ich meinem Neffen **Karl Franke** verkauft, welcher mich vor Kriegsausbruch sechs Jahre mit Fleiß in meinem Geschäft unterstützte. Ich setze in ihn das volle Vertrauen, daß es ihm gelingen wird, das Geschäft erprießlich weiter zu entwickeln. Ich bitte die Herren Verleger, das mir entgegenbrachte Vertrauen auf meinen Neffen Herrn **Karl Franke** gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll
Franz Paulus.

Aus dem Felde zurückkehrend, übernehme ich die Buch- u. Papierhandlung meines Onkels Herrn **Franz Paulus** und werde die selbe unter der Firma **Karl Franke**, Buch- und Papierhandlung, weiterführen.

Herr **L. Fernau** übernahm in freundlicher Weise meine Vertretung in Leipzig.

Ich bitte die Herren Verleger, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll
Laurahütte-Siemianowiz,
den 20. Januar 1919.

Carl Franke.

Zur gefl. Änderung im Buchhändler-Adressbuch!

Um Verwechslungen mit ähnlich lautenden Firmen zu vermeiden, wollen Sie bitte beachten, dass unsere Firma lautet:

Ignaz Schweitzer,
Antiquariat
am Englischen Garten,
München 2 N.O

(Bank-Kto.: Deutsche Bank, München. Postscheck-Kto.: München 12574)

Inhaber: **A. Ignaz Schweitzer**
Spezialität: Schöne Literatur und Philosophie.

Antiquariatskataloge sowie Angebote von Restauflagen erbitten wir stets.

Hochachtungsvoll
München, d. 20. Jan. 1919.

A. Ignaz Schweitzer

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge

Ausichtsiv. kirchl. Musikalienverlag, meistens Werke von Rudnik, ist billig zu verkaufen.

Preisler, Liegnitz, Martinstr. 7.

Eine in sich abgeschlossene

Verlagsgruppe

mit ca. 20 verschiedenen Ausgaben seit vielen Jahren eingeführt, wiss. anerkannter

Lehr- und Unterrichtswerke

(ein Unterrichtsfach umfassend),

die bereits in vielen Auflagen verbreitet sind, sollen infolge Todesfall durch die Erben mit Vorräten, Verlagsrechten, Ritzschuss usw. an einen entschlossenen kapitalkräftigen Käufer übertragen werden.

Das vorteilhafte Objekt eignet sich sowohl zur Gründung einer ausichtsreichen Selbständigkeit, wie auch zu einer wertvollen Ergänzung bereits bestehender Verlagsformen (mögl. m. eigener Druckerei).

Angebote nur ernsth. Reflektanten, die im Besitze größerer disponiblen Mittel sind (nachweisl. ca. 50 Mille), wollen ihre vertraulichen Zuschr. richten unter Nr. 126 an die Geschäftsstelle des D.-V.

Kaufgesuche.

Für einen m. Geschäfts-freunde suche ich die

Gesamt-Bestände

oder

Doubletten

e. modernen
Leihbücherei

als Grundstock f. e. s. Sortiment anzugliedernde Leihbücherei gegen bar zu kaufen. Angebote mit Verzeichnis u. Preisforderung erbeten.

Leipzig, Talstr. 2.

Bernhard Hermann.

Zeitschrift
oder Buchverlag

ev. einzelne Artikel oder Gruppen gegen sof. Bezahlg zu kaufen gef. Zuschriften unter II 102 an die Geschäftsst. des D.-V.

Gutgehende Buch- u. Papierhandlung in verkehrsreicher Straße einer größeren Stadt zu kaufen gesucht.

Angebote: **Joh. Böhnke**,
Mülheim-Ruhr, Kublenstr. 42.

Fertige Bücher.

Achtung Preisänderung!

Infolge der abermaligen Erhöhung des Lobntarifs im Buchdruckgewerbe sehen wir uns gezwungen, unsere Verlagswerke, soweit sie von dieser abermaligen Verteuerung der Herstellungskosten betroffen werden, insbesondere die „Bücher des galanten Zeitalters“, im Preise zu erhöhen. Es kostet somit:

Serie I pro Band broschiert

№ 12.—, geb. № 15.—

Serie II pro Band broschiert

№ 10.—, geb. № 12.—

Wir bitten um gef. Kenntnisnahme.

Berlin, 20. Jan. 1919.

Wilhelm Borngräber Verlag.

Ab 1. Januar 1919 erheben wir auf unsere bis 31. Dezember 1918 erschienenen Werke einen Teuerungszuschlag v. 20%, den wir entsprechend rabattieren. Auf die nach dem 1. Januar 1919 erscheinenden Werke wird von uns kein Teuerungszuschlag mehr erhoben werden.

E. Schweizerbart'sche
Verlagsbuchhandlung
(Erwin Nägele), Stuttgart.

Preiserhöhung.

Wir sind gezwungen, die Preise unserer Taschenwörterbücher vom 1. Januar d. J. an in folgender Weise zu erhöhen:

Bisheriger Ladenpreis M. 1.50

jetzt M. 2.—

Bisheriger Ladenpreis M. 2.—

jetzt M. 2.50

Bisheriger Ladenpreis M. 3.—

jetzt M. 4.—

Hierzu kommt der Teuerungszuschlag von 20% vom Ladenpreise, welchen wir von jetzt an ebenfalls rabattieren werden. Wir bitten alle disponierten Exemplare hiernach auszuzeichnen und die Preise auf unseren Fakturen und Ihren Konten dementsprechend umzuändern.

Hochachtungsvoll

Berlin, Januar 1919.

Hugo Steinis Verlag.